

Medienmitteilung Kurzversion

Luzern, 16. Juni 2015

Zweite Broschüre für Wanderfreunde und Pilger erschienen

Auf „Himmlischen Pfaden“ durch die Innerschweiz

Weiter geht es auf himmlischen Pfaden durch atemberaubende Berg- und Seenwelten. Die zweite Wanderbroschüre des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz vermittelt Sehenswertes auf den Wegstrecken zwischen den Wallfahrtsorten und Klöstern Hergiswald, Sachseln/ Flüeli-Ranft, Engelberg, Maria-Rickenbach und Ingenbohl.

Was hat es mit den Gschprächige Bänkli, mit dem Visionenweg, oder mit den Klosterglocken in Käseform auf sich? Wer die „Himmlischen Pfade“ Teilstrecke 2/3 in sieben bis acht Tagen am Stück oder in Einzeletappen erwandert und sich Zeit an den Etappenorten nimmt, kann erleben, was die Sakrallandschaft Innerschweiz den Gästen zu bieten hat. Liebliche Wegstrecken entlang von Seen wechseln sich ab mit spektakulären Pfaden hoch in den Alpen mit grandioser Aussicht. „Es macht Freude, dass die Region Wanderern und Pilgern so viel bieten kann“, sagt Margrit Kopp, Präsidentin Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg, die zusammen mit einer Arbeitsgruppe die Routen zusammenstellte. „Wir sind überzeugt, dass unsere Broschüre ganz im Sinne des in diesem Jahr gefeierten Jubiläums zur Gastfreundschaft in der Innerschweiz ist.“

Erscheinung zum Bergfrühling

Gerade rechtzeitig zum Bergfrühling erscheint die Broschüre der Himmlischen Pfade 2/3. Zuerst über den Rengpass ins Sarneraatal entlang dreier Seen bis nach Sachseln. Dann aufsteigend via Flüeli-Ranft ins Melchtal und auf Melchsee-Frutt über der Waldgrenze. Mit etwas Glück ist gar ein Betruf zu hören. Den höchsten Punkt erreicht der Wanderer auf dem Jochpass, bevor Engelberg und das Engelbergertal erreicht wird. Weitere Höhepunkte sind der Walenpfad bis Bannalp, welcher Trittsicherheit verlangt. Mit Auf- und Abstiegen, Wanderungen über Alpweiden, mit Hilfe von Bahnen, erreichen Wanderer zuletzt mit dem Dampfschiff den Ort Brunnen und Ingenbohl.

Da die Himmlischen Pfade 2/3 die Wanderer bis auf 2'222 m.ü.M. führen, sind sie streckenweise nur bei gutem Bergwetter und im Sommerhalbjahr begehbar. Alternative Talrouten zu den Klöstern und Wallfahrtsorten sind entlang des Bruder-Klausen-Wegs und entlang der Sbrinzroute und des Jakobswegs ebenfalls aufgeführt.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei: Verein Sakrallandschaft Innerschweiz, Blumenweg 8, 6003 Luzern, www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

<Kasteninformation>

Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über einige bekannte und viele weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Er will die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte steigern und damit ihre Zukunft und die Pflege des wichtigen kulturellen Erbes sichern. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



<Bildlegende> Wer die „Himmlichen Pfade“ Teilstrecke 2/3 erwandert, erlebt, was die Sakrallandschaft Innerschweiz den Gästen zu bieten hat.



<Bildlegende> Die „Himmlichen Pfade“ Teilstrecke 2/3 der Sakrallandschaft Innerschweiz bieten liebliche Wegstrecken. Diese führen entlang von Seen und spektakulären Pfaden hoch in den Alpen mit grandioser Aussicht.

Beide Bilder in hoher Auflösung, eine Karte der Himmlichen Pfade sowie der Flyer als PDF stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch/medienmitteilungen.php5

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende vermittelt:

Ruth Koch, Stabsstelle Kommunikation Sakrallandschaft Innerschweiz

Tel. +41-41 660 91 43, medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch